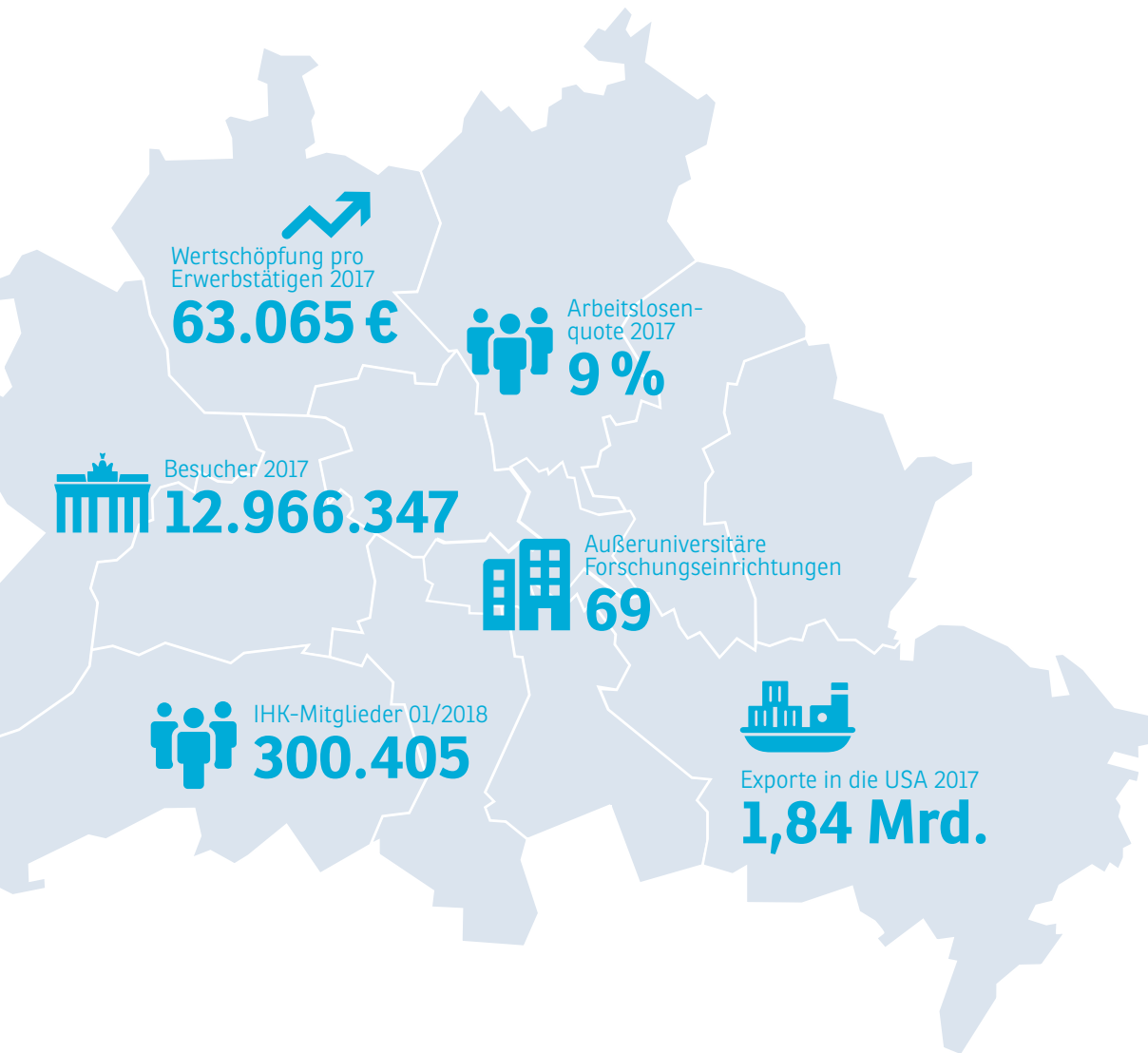




MITTELSTAND & ENERGIE

Berliner Wirtschaft in Zahlen

Ausgabe 2020



Blick zurück nach vorn

Die vorliegende Ausgabe der „Berliner Wirtschaft in Zahlen“ sieht sich damit konfrontiert, dass zwischen den hier versammelten Statistiken und dem Datum der Publikation eine Krise von bisher unerhörtem Ausmaß ausgebrochen ist. Daher wirken die Zahlen dieses Kompendiums, die von stetigem Wachstum, von steigender Beschäftigung und sinkender Arbeitslosigkeit berichten, seltsam unwirklich. Sie scheinen aus der Zeit gefallen, dabei sprechen sie von der nur wenige Monate zurückliegenden Vergangenheit.

Auf diese Vergangenheit sollten wir keineswegs wehmütig zurückblicken. Denn die Coronakrise hat Berlins Grundkapital nicht angetastet – Weltoffenheit, Forschungsstärke und Innovationsfreude sind erhalten geblieben. Die Krise hat die Startup-Szene unter erheblichen Druck gesetzt – aber nicht deren Ökosystem zerstört. Sie hat Veranstaltungen und Kongresse verhindert – aber jene Universitäten, Institute und Unternehmen, derentwegen man sich in Berlin trifft, arbeiten weiter und sind in das weltweite Netz der Innovatoren und Forscher eingebunden. Berlin bleibt für Investoren und Entrepreneure eine der spannendsten Metropolen der Welt.

Die Coronakrise zwingt Berlin jedoch dazu, seine Assets endlich effizienter zu verwalten und sich wieder klar zu Wirtschaft, Wachstum und freiem Markt zu bekennen. Eine Haltung, die wir von der Landespolitik immer nachdrücklicher einfordern müssen. Doch ist sie Voraussetzung dafür, dass unsere Stadt auf einen neuen Wachstumspfad findet - und zukünftige Statistiken wieder von steigender Beschäftigung und sinkender Arbeitslosigkeit berichten können.

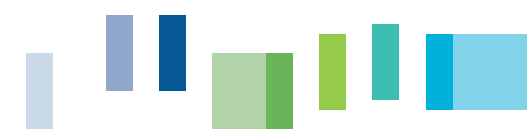
Jörg Nolte
GESCHÄFTSFÜHRER WIRTSCHAFT & POLITIK



It's the productivity, stupid

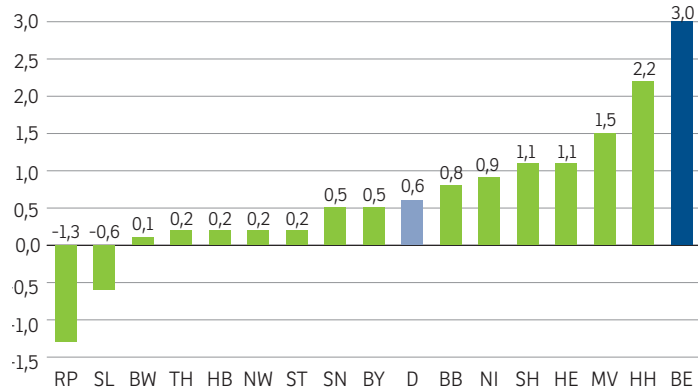
Überdurchschnittliches Wachstum kennzeichnete die vergangene Wirtschaftsdekade in Berlin. Um 28 Prozent stieg die wirtschaftliche Leistung zwischen 2010 und 2019 – allein im letzten Jahr um 3,0 Prozent. Damit setzte sich Berlin an die Spitze der Bundesländer. Doch ein langbekanntes Defizit vermochte der Standort nur unzureichend abzubauen: den Produktivitätsrückstand. Zwar näherte sich die Berliner Produktivität dem Bundesdurchschnitt auf bis zu 98 Prozent an. Doch zu keinem Zeitpunkt gelang es, diesen zu übertreffen. So stieg der Anteil hochproduktiver Sektoren an der Wertschöpfung in den vergangenen Jahren – doch realisierte sich ein erheblicher Anteil des Wachstums weiterhin in eher arbeitsintensiven Branchen mit geringerem Wertschöpfungsverhältnis. Der Standort benötigt weit mehr private Investitionen in hochproduktive Unternehmen als bisher. Doch damit es vermehrt dazu kommt, bedarf es eines positiveren Blickes auf derlei Projekte – auch und gerade, wenn sie in der Innenstadt realisiert werden sollen.





Bruttoinlandsprodukt 2019

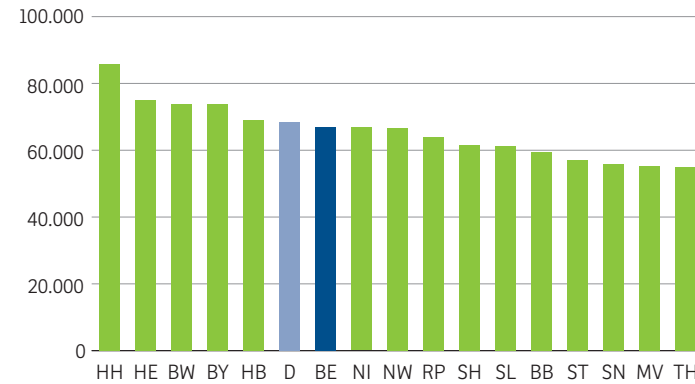
Veränderung gegenüber dem Vorjahr, preisbereinigt



Quelle: Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung der Länder, März 2020

Bruttowertschöpfung je Erwerbstätigen 2019

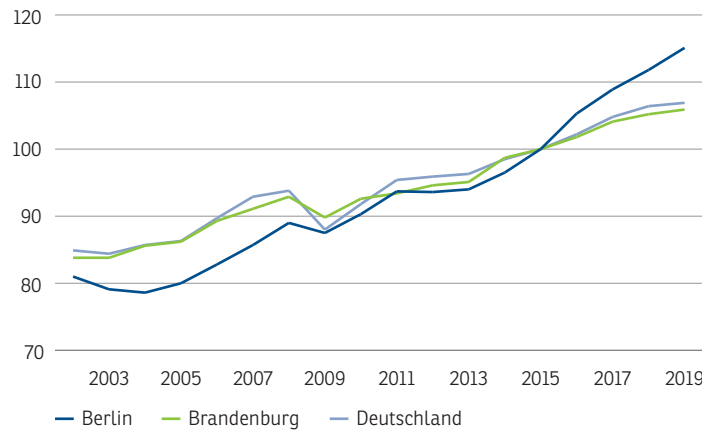
in Euro



Quelle: Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung der Länder, März 2020

Bruttowertschöpfung

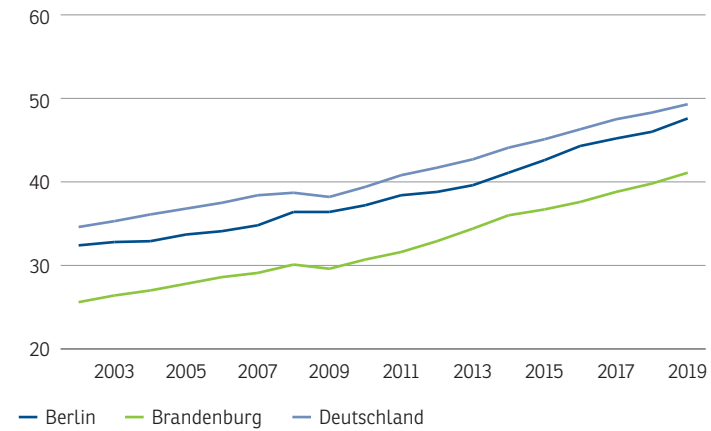
Index 2010 = 100, preisbereinigt und verkettet



Quelle: Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung der Länder, März 2020

Bruttowertschöpfung je Arbeitsstunde

Index 2010 = 100, preisbereinigt und verkettet



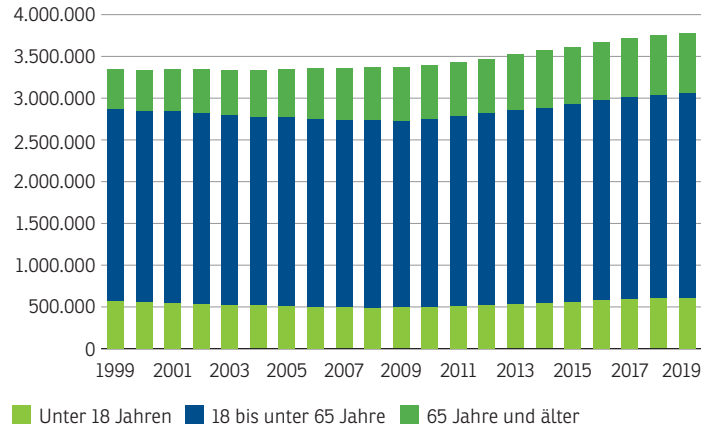
Quelle: Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung der Länder, März 2020

Eine beeindruckende Entwicklung

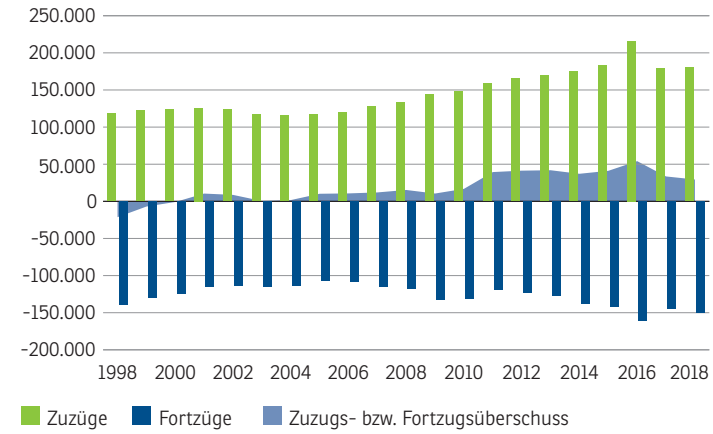
Die Stadt und seine Bevölkerung lagen auf einem soliden Wachstumskurs. Zuzüge und Beschäftigungsaufbau sorgten für ein gutes jährliches Wachstum. Doch schon im vergangenen Jahr begann dieser Wachstumsmotor zu stottern. Aufgrund von mangelndem Wohnraum in der Stadt begann die Abwanderung in das Umland zuzunehmen. Das Jahr 2019 erreichte mit rund 185.000 Zuzügen dennoch den zweit höchsten Wert in über zwanzig Jahren. Die Menschen zogen in die Stadt, weil sie hier Arbeit fanden und so stieg auch die Zahl der Erwerbstätigen von Jahr zu Jahr deutlich an. Im Jahr 2019 waren es über 60.000 Erwerbstätige mehr als noch im Jahr 2018. Auch die Zahl Arbeitssuchender in der Stadt nahm ab. Während in traurigen Spitzenzeiten fast zwanzig Prozent Arbeitslose gemeldet waren, ging dieser Wert zuletzt auf unter acht Prozent zurück. Obwohl Berlin damit im Bundesländervergleich weiterhin auf dem vorletzten Platz rangiert, ist die Entwicklung dennoch beachtlich.



Bevölkerung nach Altersgruppen

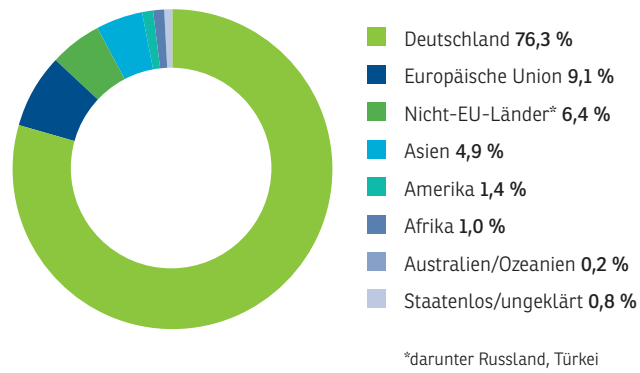


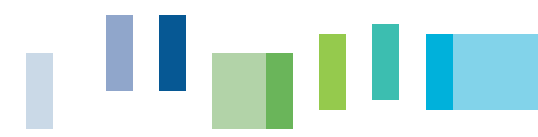
Zu- und Fortzüge



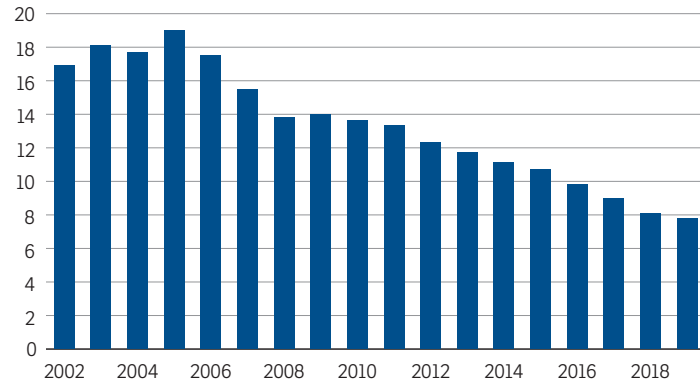
Bevölkerung nach Herkunft

relativer Anteil an den melderechtlich registrierten Staatsangehörigen in Berlin



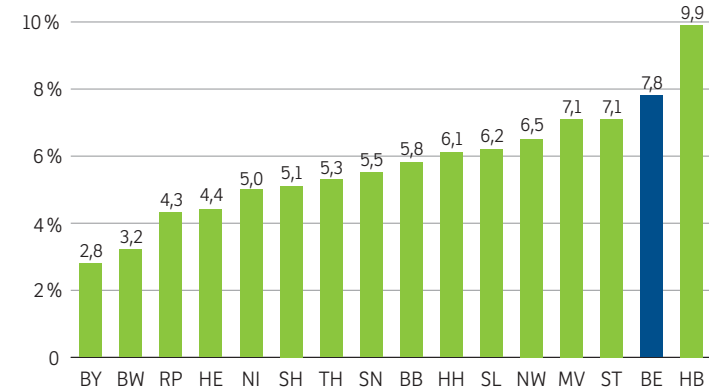


Arbeitslosenquote und Geburtenziffer



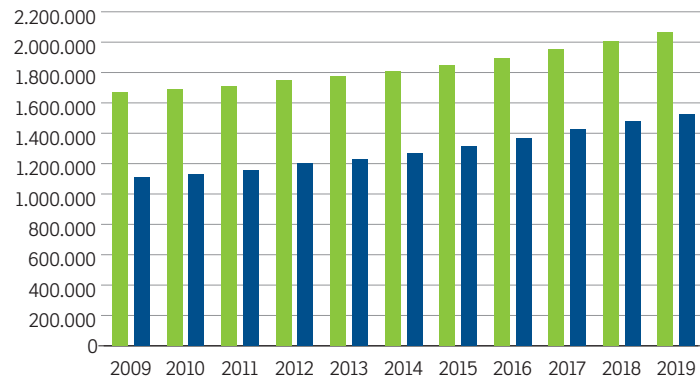
Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Agentur für Arbeit

Arbeitslosenquoten im Bundesländervergleich



Quelle: Destatis

Erwerbstätige und sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

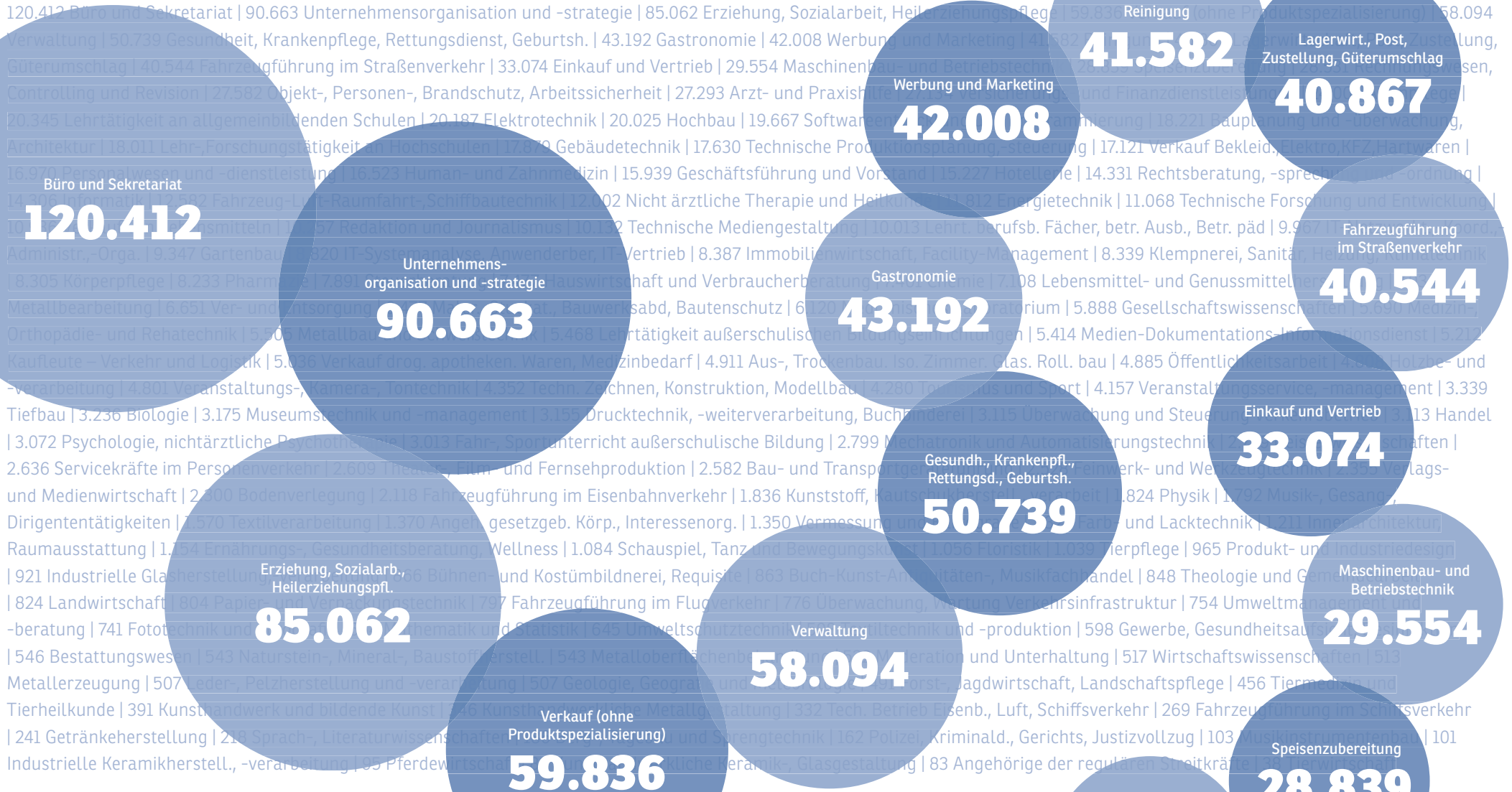


Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Bundesagentur für Arbeit

■ Erwerbstätige ■ Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte



Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach ausgeübter Tätigkeit

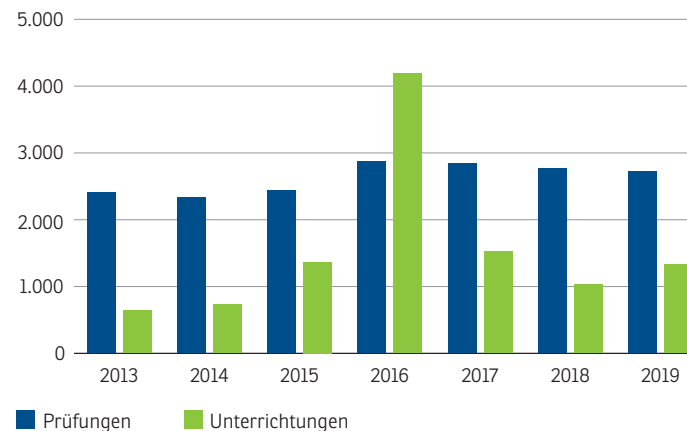


Anzahl an Unterrichtungen sowie Sach- und Fachkundeprüfungen 2019

	Anzahl
Sachkundeprüfungen im Bewachungsgewerbe	2716
Unterrichtungen im Gaststättengewerbe	1454
Unterrichtungen im Bewachungsgewerbe	1330
Prüfungen Berufskraftfahrer	1303
Prüfungen für Gefahrgutfahrer (ADR)	1275
Fachkundeprüfungen Taxi- und Mietwagenverkehr	912
Sachkundeprüfung Versicherungsvermittler	778
Sachkundeprüfung für freiverkäufliche Arzneimittel	567
Sachkundeprüfung Finanzanlagenvermittler	213
Sachkundeprüfung Immobiliendarlehensvermittler	133
Unterrichtung Automatenaufsteller	130
Fachkundepr. Güterkraftverkehr	72
Prüfung Waffenkunde	53
Fachkundepr. Krankentransport	49
Prüfung Gefahrgutbeauftragter	24
Fachkundepr. Omnibusverkehr	4

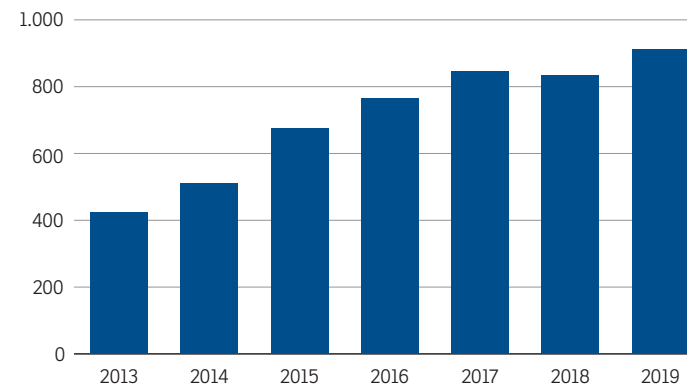
Quelle: IHK Berlin

Entwicklung im Bewachungsgewerbe



Quelle: IHK Berlin

Fachkundeprüfungen im Taxi- und Mietwagenverkehr



Quelle: IHK Berlin

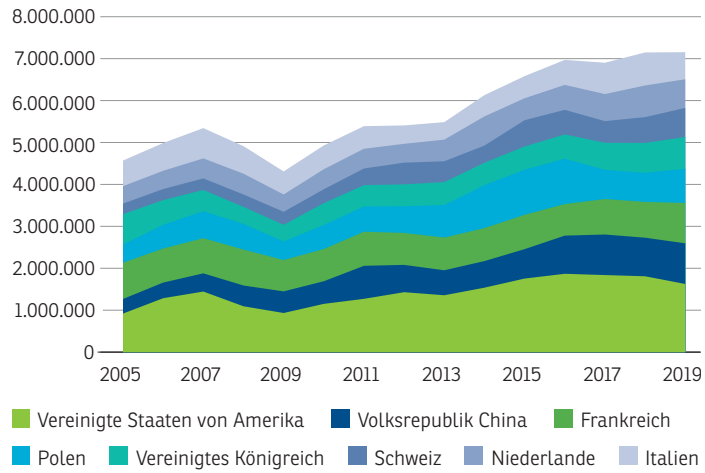


Gründer braucht die Stadt

Im vergangenen Jahr konnten die Unternehmen der Stadt weiteres Wachstum generieren und von der langjährig guten und stabilen Konjunktur profitieren. Weitere steigende Zahlen bei den Berlin Besuchern und steigende Beschäftigtenzahlen sorgten für wachsende Kaufkraft und ließen die Endkundengeschäfte florieren. Auch steigende Exporte belegen gute Geschäfte in der Industrie und danke der engen Verflechtung von Industrie und Dienstleistungsgewerbe profitierten auch die unternehmensnahen Dienstleister von der guten wirtschaftlichen Lage. Die Zahl der Unternehmen stieg in der Hauptstadt unermüdlich an und gemessen an der Zahl seiner Bewohner wurden in keinem anderen Bundesland in 2019 so viele neue Gewerbe angemeldet. Allerdings gilt das auch für die Abmeldungen. Daher rangiert Berlin beim Saldo aus An- und Abmeldungen auf Rang zwei hinter Hamburg. Damit setzte sich das Wachstum auch bei der Anzahl der Unternehmen in der Stadt weiter fort.

Exporte in ausgewählte Länder

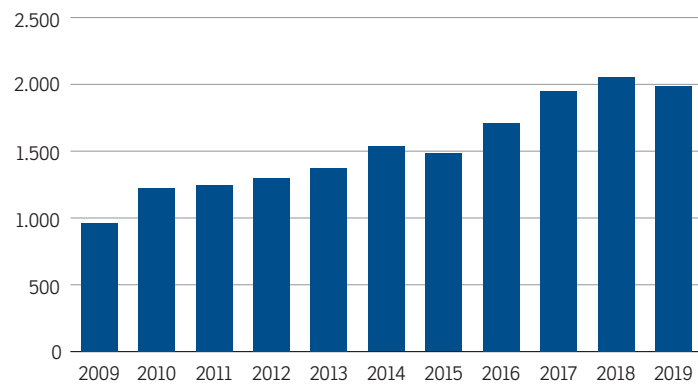
in Tausend Euro



Quelle: Destatis

Gewerbesteuereinnahmen Berlins

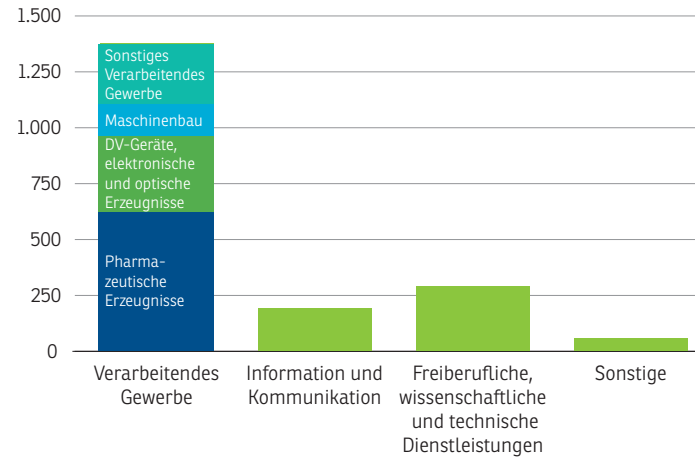
in Mio. Euro



Quelle: Senatsverwaltung für Finanzen, Juni 2020

Interne FuE-Aufwendungen nach Branchen

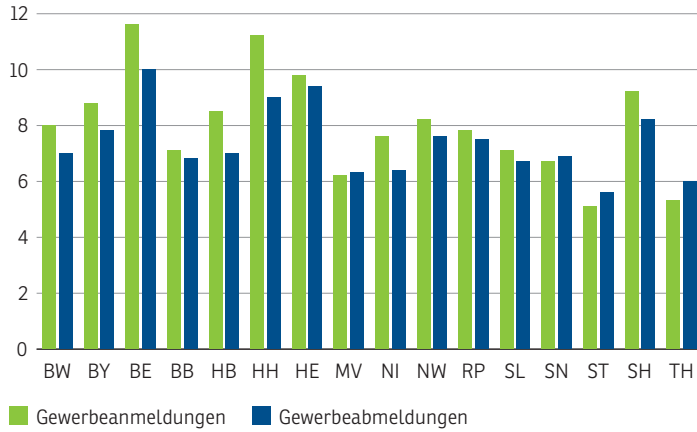
in Mio. Euro



Quelle: Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft e.V.

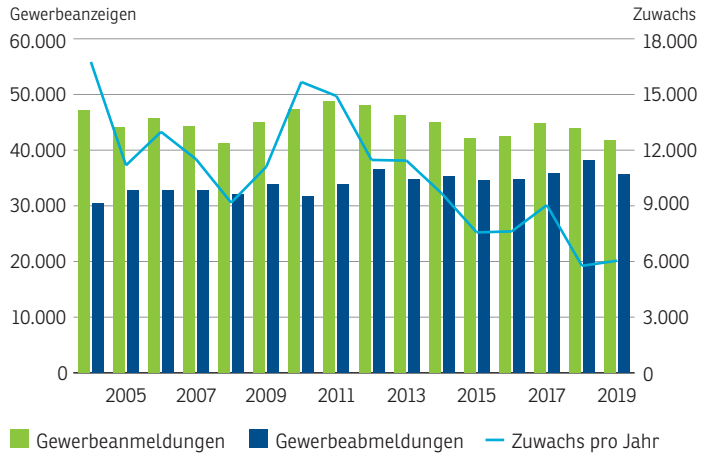
Gewerbeanzeigen im Vergleich der Bundesländer 2019

je Tausend Einwohner



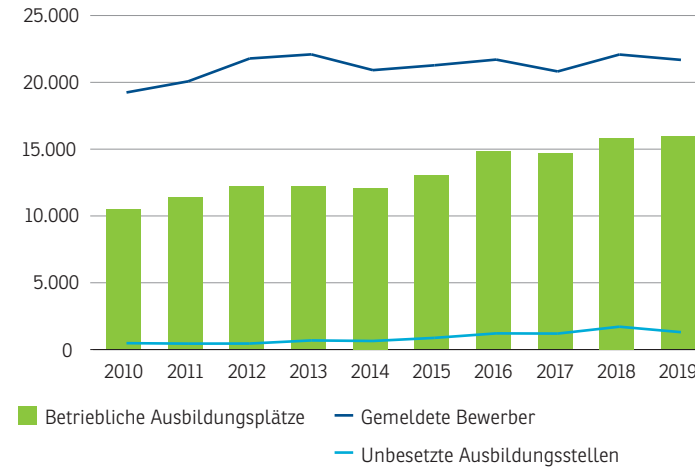
Quelle: Destatis

Gewerbeanzeigen in Berlin



Quelle: Destatis

Ausbildungsmarkt



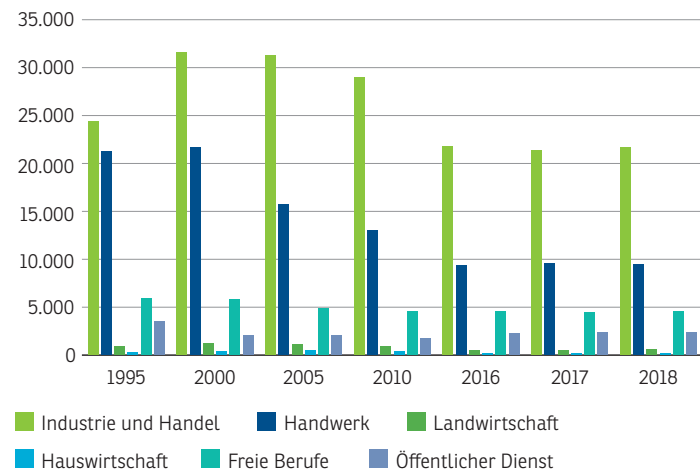
Quelle: Bundesagentur für Arbeit

Die zehn nachgefragtesten Aufstiegsprüfungen 2019

Rang	Prüfung	Absolventen
1.	Geprüfte Schutz- und Sicherheitskraft	150
2.	Geprüfte/-r Bilanzbuchhalter/-in	121
3.	Geprüfte/-r Handelsfachwirt/-in	112
4.	Geprüfte/-r Wirtschaftsfachwirt/-in	95
5.	Geprüfte/-r Industriemeister/-in – Fachrichtung Metall	90
6.	Geprüfte/-r Immobilienfachwirt/-in	71
7.	Geprüfte/-r Personalfachkauffrau/-kaufmann	61
8.	Geprüfte/-r Industriemeister/-in – Fachrichtung Elektrotechnik	54
9.	Geprüfte IT-Professionals	48
10.	Geprüfte/-r Fachwirt/-in für Versicherungen und Finanzen	33

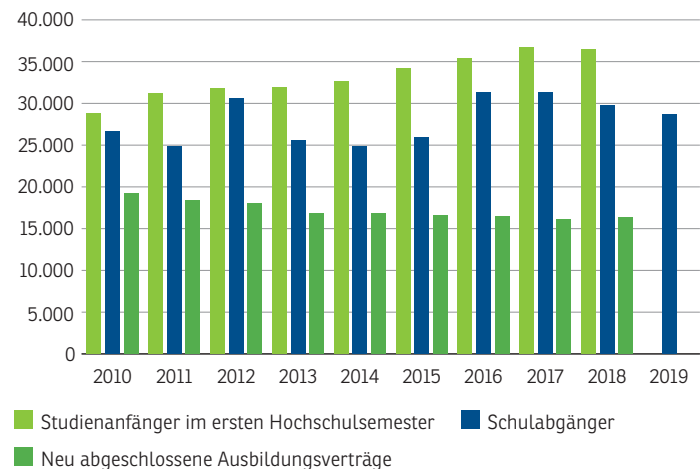
Quelle: IHK Berlin

Auszubildende



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Schulabgänger, Studien- und Ausbildungsanfänger



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Die zehn stärksten kaufmännischen Ausbildungsberufe

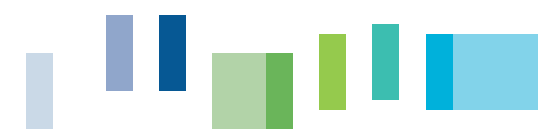
Ausbildungsberuf	Anzahl
1. Kaufmann/-frau im Einzelhandel	2.121
2. Kaufmann/-frau für Büromanagement	2.006
3. Hotelfachmann/-frau	1.415
4. Verkäufer/-in	985
5. Koch/Köchin	890
6. Immobilienkaufmann/-kauffrau	655
7. Industriekaufmann/-frau	591
8. Kaufmann/-frau im Groß- und Außenhandel	530
9. Veranstaltungskaufmann/-kauffrau	415
10. Fachkraft für Lagerlogistik	411

Quelle: IHK Berlin, 2019

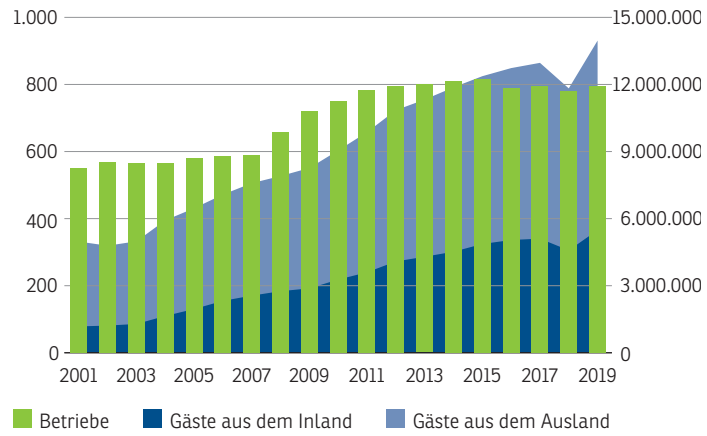
Die zehn stärksten gewerblich-technischen Ausbildungsberufe

Ausbildungsberuf	Anzahl
1. Fachinformatiker/-in	1.179
2. Elektroniker/-in	779
3. Mechatroniker/-in	738
4. Industriemechaniker/-in	452
5. Fachkraft für Veranstaltungstechnik	320
6. Mediengestalter/-in Digital und Print	241
7. Zerspanungsmechaniker/-in	225
8. IT-System-Elektroniker/-in	205
9. Chemielaborant/-in	170
10. Kraftfahrzeugmechatroniker/-in	166

Quelle: IHK Berlin, 2019

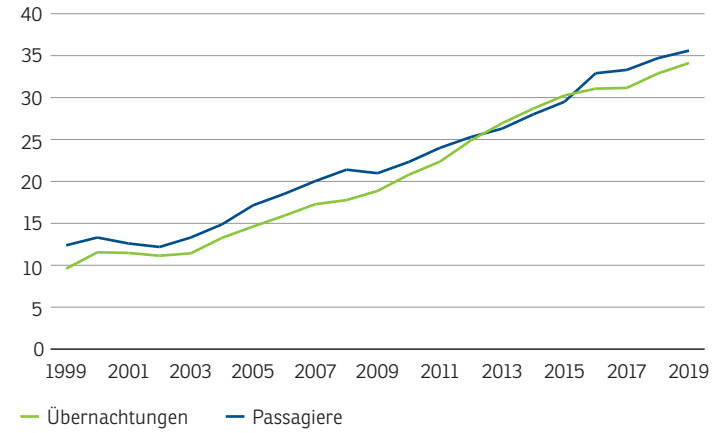


Unternehmen des Gastgewerbes und Besucher

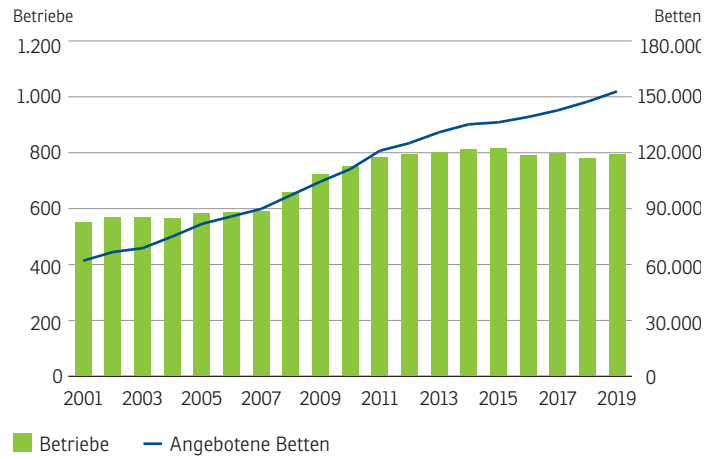


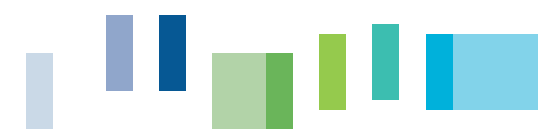
Fluggastzahlen und Übernachtungen

in Millionen Personen

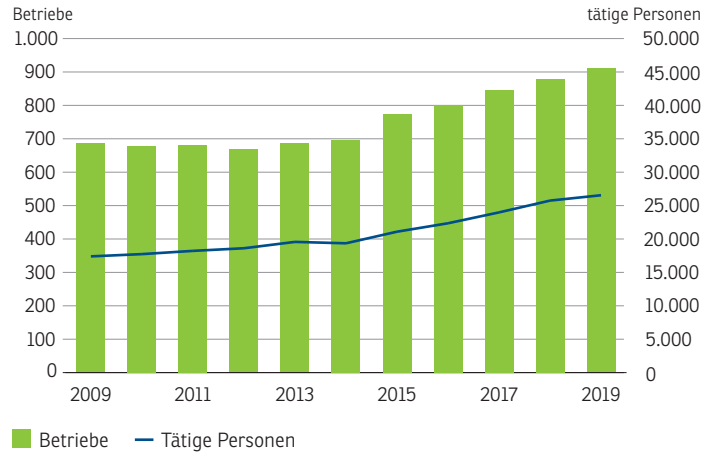


Betten im Gastgewerbe





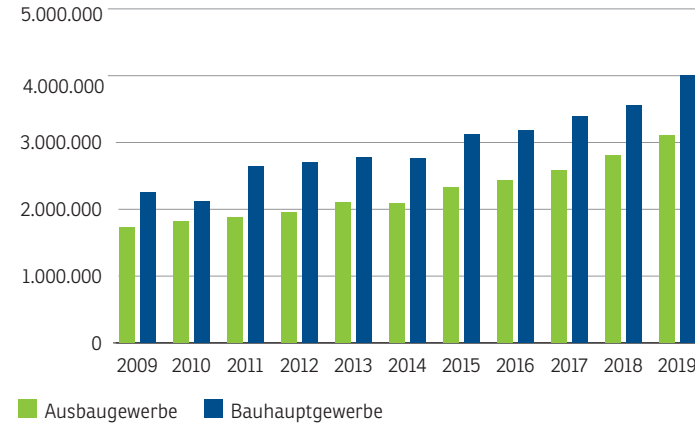
Unternehmen des Ausbaugewerbes und tätige Personen



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

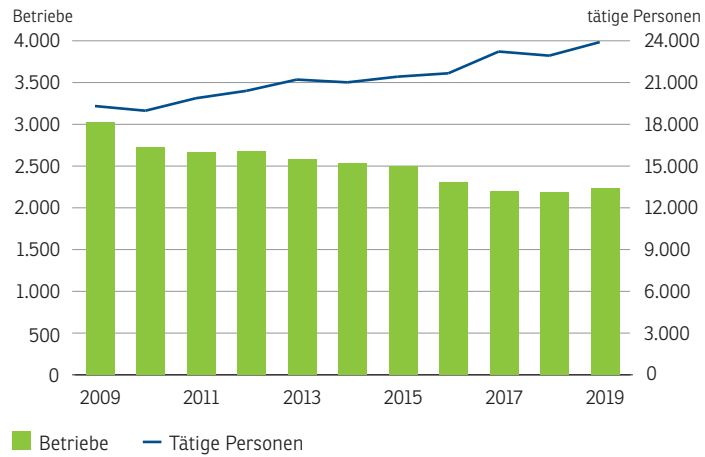
Umsätze des Baugewerbes

in Tausend Euro



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Unternehmen des Bauhauptgewerbes und tätige Personen

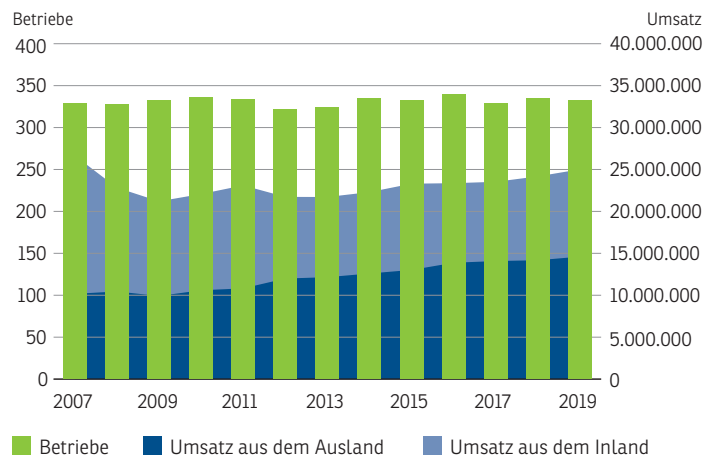


Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg



Unternehmen des Verarbeitenden Gewerbes und Umsätze

Umsätze in Tausend Euro



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

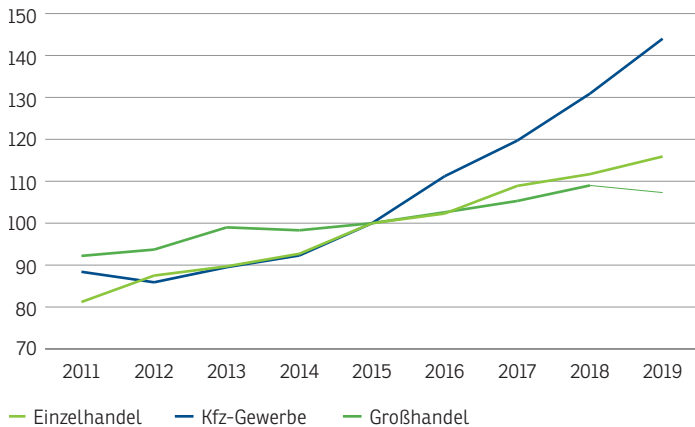
Branchenstruktur des Verarbeitenden Gewerbes

	Betriebe
Herstellung von Datenverarbeitungsger., elektr. und opt. Erzeugnissen	48
Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	40
Maschinenbau	36
Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	28
Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	27
Herstellung von Metallerzeugnissen	26
Herstellung von sonstigen Waren	24
Herstellung von chemischen Erzeugnissen	16
H. v. Druckerzeugn.; Vervielfältigung von besp. Ton-, Bild- und Datentr.	16
Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	14
Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	13
Metallerzeugung und -bearbeitung	8
Sonstiger Fahrzeugbau	6
H. v. Glas und Glaswaren, Keramik, Verarb. von Steinen und Erden	5
Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	5
Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	4
Getränkeherstellung	3
Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	3
Herstellung von Textilien	3
Herstellung von Möbeln	2
Tabakverarbeitung	1

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Umsatzentwicklung im Handel

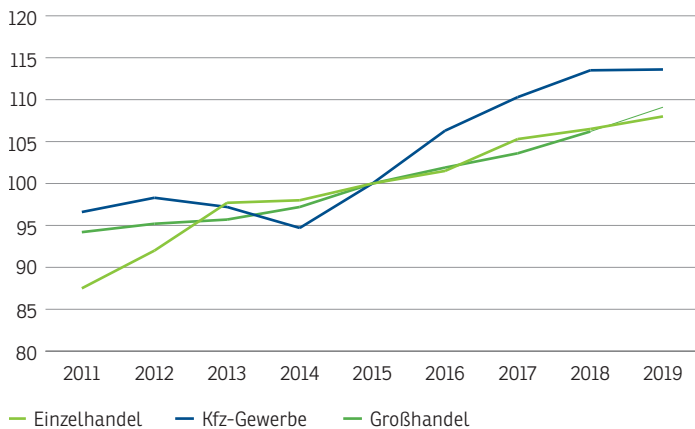
Entwicklung im Vergleich zum Basisjahr 2010



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Beschäftigungsentwicklung im Handel

Entwicklung im Vergleich zum Basisjahr 2010



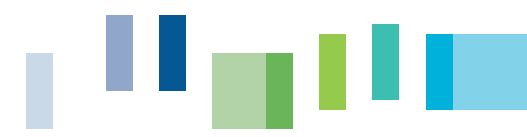
Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg



Berliner Unternehmen fit für den Klimawandel machen

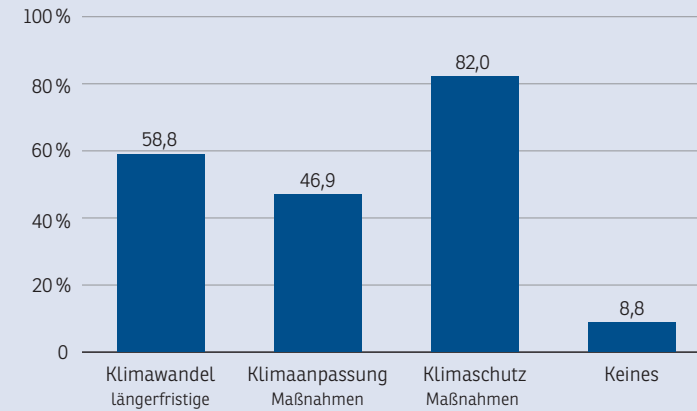
Klimawandel mit seinen Auswirkungen stellt nicht nur die Politik, sondern auch die Berliner Wirtschaft vor große Herausforderungen. Unsere Klima-Umfrage im ersten Quartal ergab, dass die rund 230 befragten Unternehmen mit dem Klimaschutz und damit mit der Einsparung von CO₂ deutlich vertrauter sind als mit Fragen von Wetterextremen und ihren betrieblichen Anpassungsmöglichkeiten. Die Unternehmen geben zwar an, vor allem Maßnahmen zur Gesundheitsförderung oder im Bereich der Lieferlogistik umzusetzen. Diese Maßnahmen werden jedoch nicht zwingend im Kontext mit dem Klimawandel gesehen.

Für Unternehmen stellen die extremen Hitzetage die größte Beeinträchtigung ihrer Geschäftstätigkeit dar. Insbesondere spielen die körperlichen und psychischen Belastungen für die Mitarbeiter eine Rolle, die sich in Unwohlsein, Gereiztheit aber auch in einem Leistungsabfall widerspiegeln. Stürme, Starkregen und Überschwemmungen behindern dahingegen vor allem den wirtschaftlichen Verkehr. Mitarbeiter, Veranstaltungsteilnehmer oder Kunden können häufig nicht anreisen. Hinzu kommen Transport- und Logistikprobleme bei Zulieferern sowie beim Erreichen des eigenen Kunden. Es müssen Umsatzeinbußen bei schwankenden Wetterereignissen, Produktionsausfälle oder Mehrkosten durch Instandsetzungsmaßnahmen in Kauf genommen werden. Rund 33 Prozent der Unternehmen haben schon einmal einen Schaden durch Wetterextreme zwischen 1.000 Euro und mehreren Millionen Euro erlitten. 26 Prozent sind dagegen nur versichert.



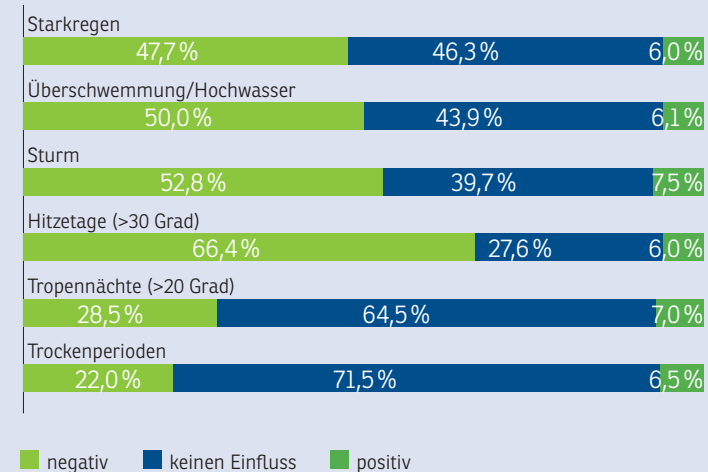
Die Ergebnisse lassen den Schluss zu, dass die Informations- und Aufklärungspolitik durch eine zielgruppenspezifische Ansprache noch besser werden muss. Zudem könnten Unternehmen beispielsweise durch regionale Förderprogramme für Beratungsleistungen zum Aufbau eines Klimarisikomanagements, zur Gesundheitsförderung am Arbeitsplatz oder aber zur betrieblichen Mobilität unterstützt werden, sich hier zukunftsicher aufzustellen. Insgesamt wünschen sich die Unternehmen mehr Stringenz in der Klimapolitik. Dazu gehört es, zum Beispiel Grünflächen und Bäume zu sichern, aber auch für mehr Klimaschutz den ÖPNV sowie Radwege auszubauen, ohne dabei den Wirtschaftsverkehr zu behindern.

Mit welchen klimatischen Themen haben Sie sich schon einmal auseinandergesetzt?

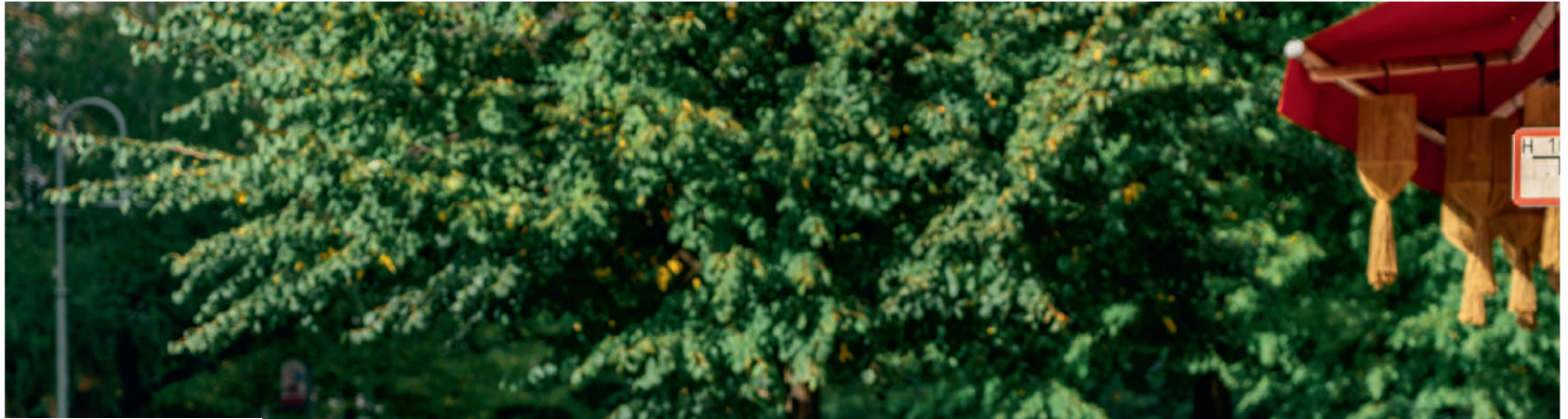


Quelle: IHK Berlin

Gibt es Wetterextreme, welche die Geschäftstätigkeit Ihres Unternehmens positiv und/oder negativ beeinflussen können?



Quelle: IHK Berlin

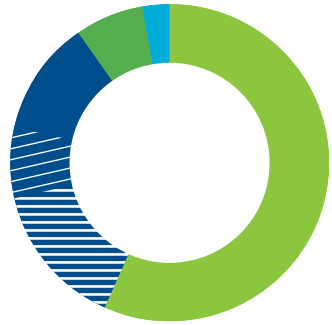


Vielfalt hat goldenen Boden

Berlin mit seinen zwölf Bezirken nimmt gewaltige Dimensionen an. Jeder Bezirk für sich allein hat eine Bevölkerungszahl, die einer eigenen Großstadt entspräche. Mit über 243.000 Spandauern übertrifft der Bezirk Städte wie Magdeburg oder Halle und dabei ist Spandau der Bezirk, in dem die wenigsten Berliner leben. Pankow mit seinen über 407.000 Einwohnern läge nach Duisburg auf Platz 16 der bevölkerungsreichsten Städte Deutschlands. Nimmt man alle Bezirke zusammen übertrifft die Größe Berlins, die anderer Städte in Deutschland um ein Vielfaches. Diese Dimensionen drücken sich auch in der gewaltigen Vielfalt der Stadt aus. Vom dörflichen Charakter mit Feldern, Wäldern und Seen bis zu den städtischen Zentren mit hoher Dichte von Bauten und Menschen. Und es ist kein Ende des Wachstums abzusehen. Die Metropole wird weiterwachsen und sei es jenseits der Stadtgrenzen.



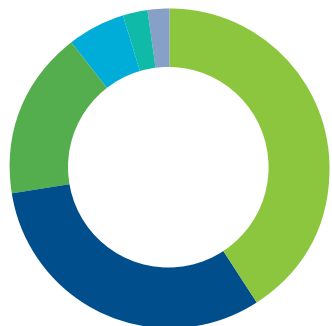
Einnahmen des Landes Berlin



- Einnahmen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben sowie EU-Eigenmittel **57,0 %**
- Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen **33,9 %**
darunter: Allgemeine Zuweisungen
▨ von Ländern **14,8 %**
▨ vom Bund **7,3 %**
- Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl. **6,9 %**
- Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen **2,7 %**

Quelle: Senatsverwaltung für Finanzen

Ausgaben des Landes Berlin



- Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen **41 %**
- Personalausgaben **31,4 %**
- Sächliche Verwaltungsausgaben, militärische Beschaffungen usw., Ausgaben für den Schuldendienst **17,1 %**
- Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen **5,6 %**
- Besondere Finanzierungsausgaben **2,6 %**
- Baumaßnahmen **2,1 %**

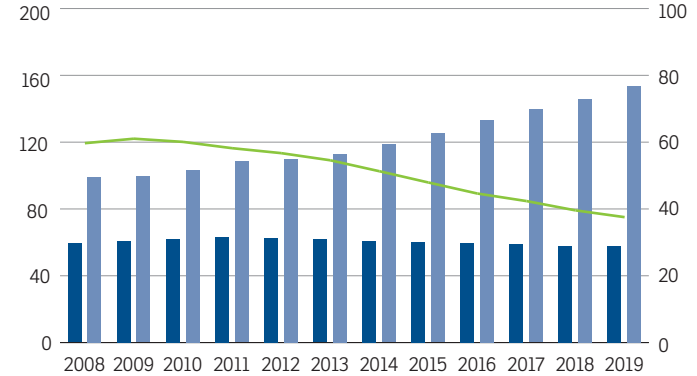
Quelle: Senatsverwaltung für Finanzen

Schuldenquote des Landes Berlin

in Mrd. Euro

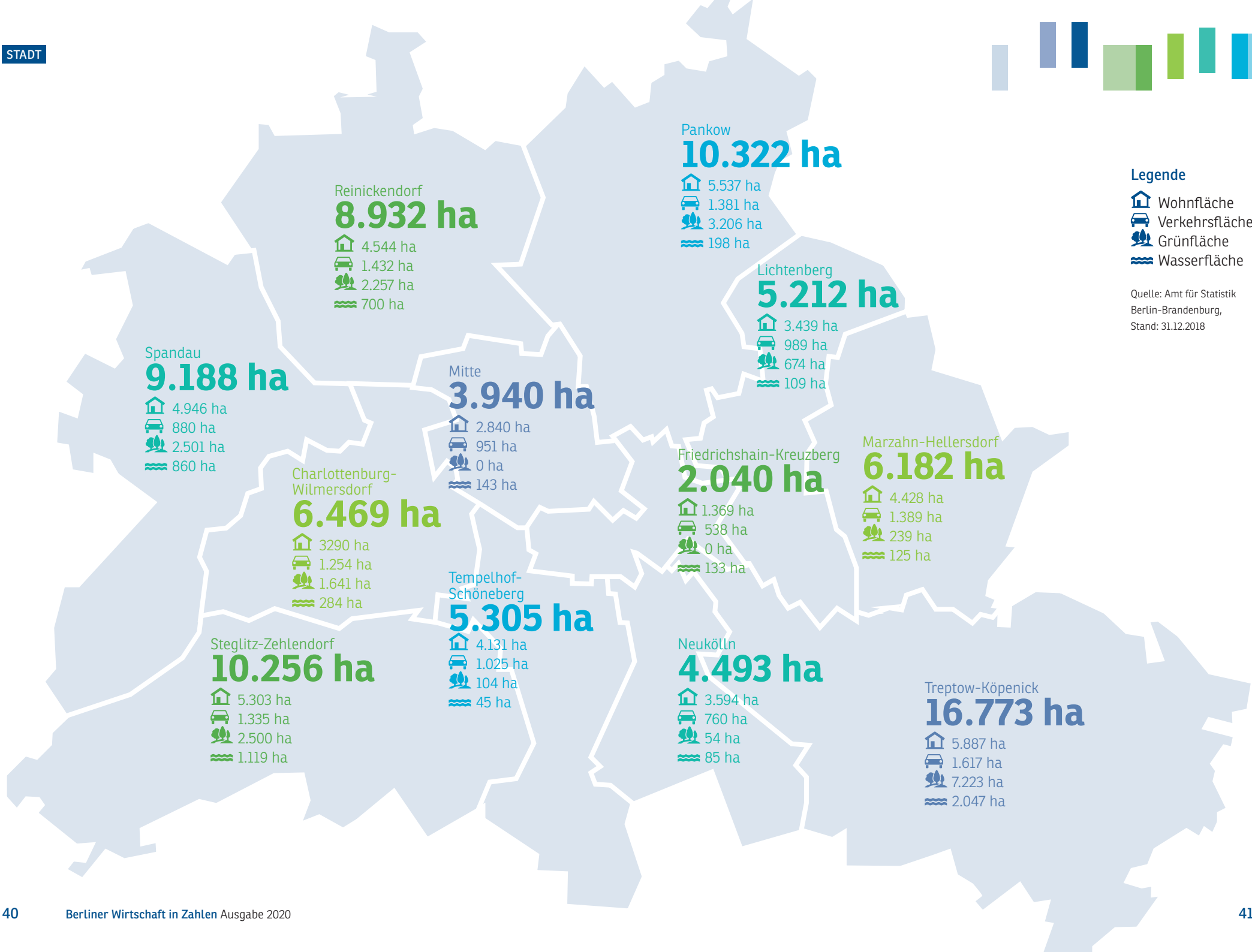
Schuldenstand/BIP in Mrd. Euro

Schuldenquote



■ Schuldenstand ■ BIP — Schuldenquote

Quelle: Senatsverwaltung für Finanzen

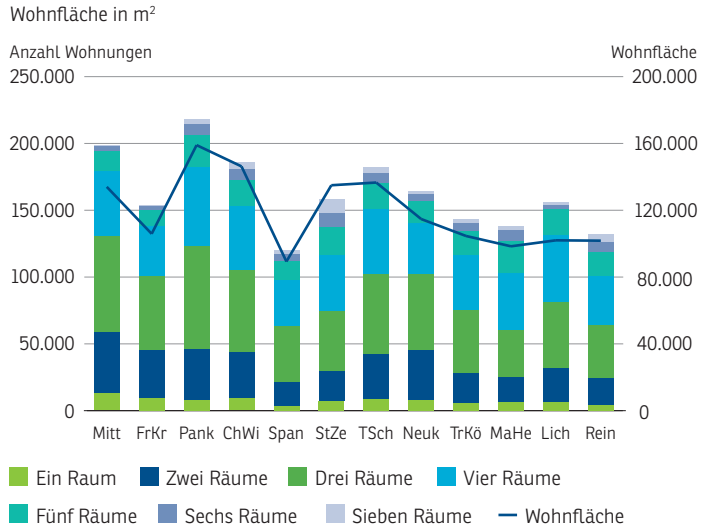


Legende

- Wohnfläche
- Verkehrsfläche
- Grünfläche
- Wasserfläche

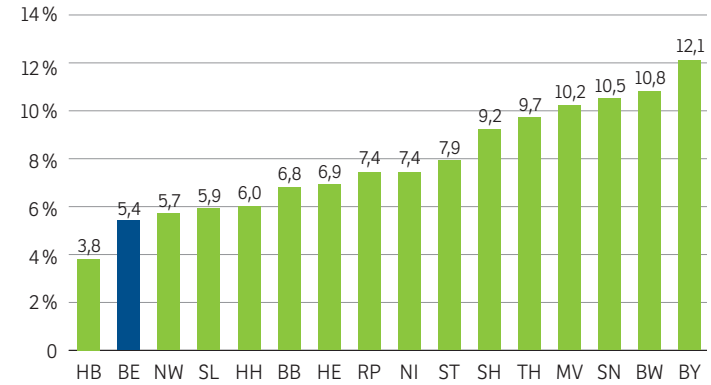
Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Stand: 31.12.2018

Wohnbestand nach Bezirken



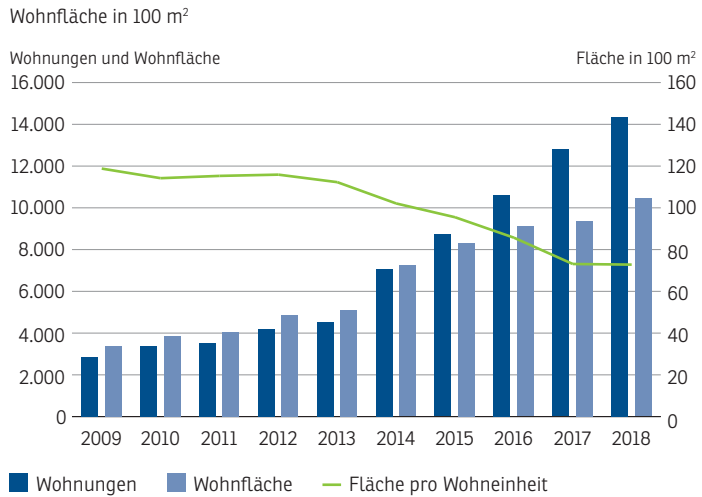
Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Anteil der Ausgaben für Sachinvestitionen an den Kern- und Extrahaushalten der Bundesländer 2019



Quelle: Statistisches Bundesamt

Baufertigstellungen neuer Wohnungen und Wohngebäude



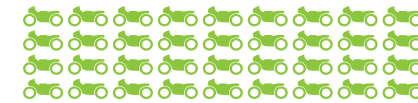
Quelle: Senatsverwaltung für Finanzen

Fahrzeugbestand in Berlin 2020

Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern nach Zulassungsbezirken

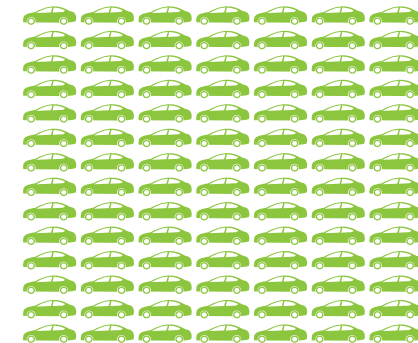
106.775

Krafträder

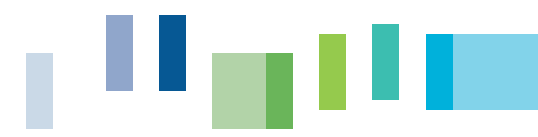


1.221.433

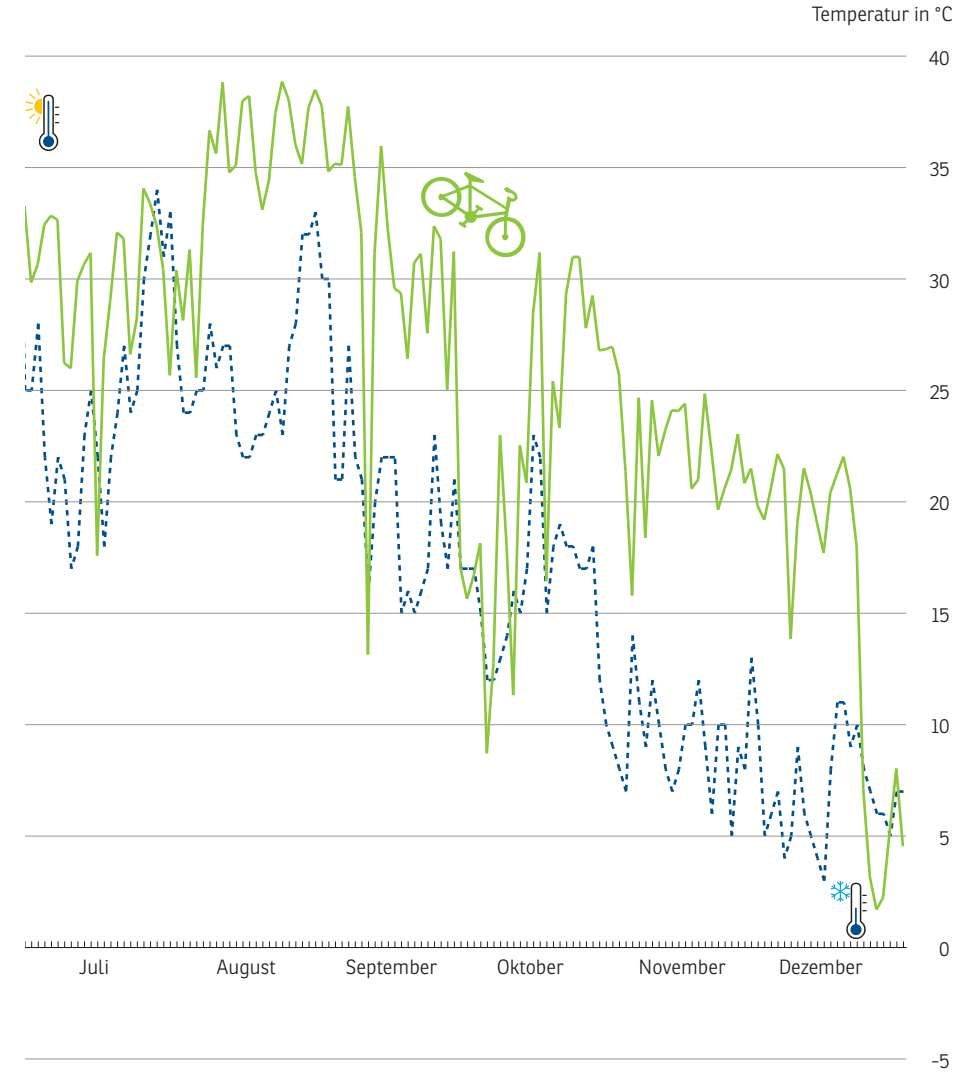
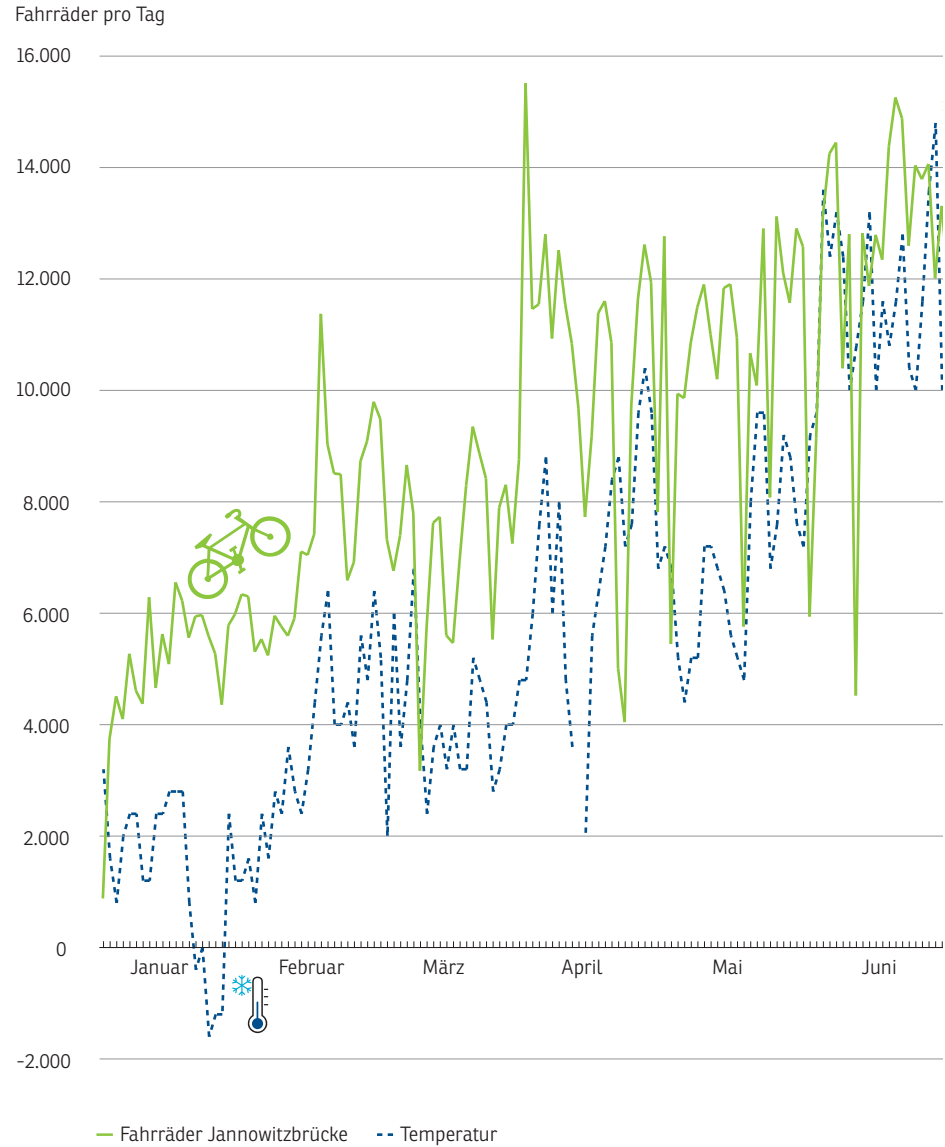
Personenkraftwagen



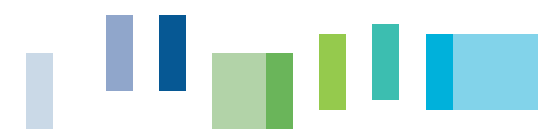
Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt



Fahrradverkehr im Jahresverlauf 2019



Quelle: Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz, 2018



Begriffe zur Raumgliederung*

Berlin umfasst das Land Berlin.

Das **Berliner Umland** umfasst die kreisfreie Stadt **Potsdam**, die Gemeinden Ahrensfelde, Bernalu bei Berlin, Panketal, Wandlitz und Werneuchen aus dem **Kreis Barnim**, die Gemeinden Eichwalde, Königs Wusterhausen, Mittenwalde, Schönefeld, Schulzendorf, Wildau und Zeuthen aus dem **Kreis Dahme-Spreewald**, die Gemeinden Brieselang, Dallgow-Döberitz, Falkensee, Schönwalde-Glien und Wustermark aus dem **Kreis Havelland**, die Gemeinden Altlandsberg, Fredersdorf-Vogelsdorf, Hoppegarten, Neuenhagen bei Berlin, Petershagen/Eggersdorf, Rüdersdorf bei Berlin und Strausberg aus dem **Kreis Märkisch-Oderland**, die Gemeinden Birkenwerder, Glienicke/Nordbahn, Hennigsdorf, Hohen Neuendorf, Leegebruch, Mühlenbecker Land, Oberkrämer, Oranienburg und Velten aus dem **Kreis Oberhavel**, die Gemeinden Erkner, Gosen-Neu Zittau, Grünheide (Mark), Schöneiche bei Berlin und Woltersdorf aus dem **Kreis Oder-Spree**, die Gemeinden Kleinmachnow, Michendorf, Nuthetal, Schwielowsee, Stahnsdorf, Teltow und Werder (Havel) aus dem **Kreis Potsdam-Mittelmark** sowie die Gemeinden Blankenfelde-Mahlow, Großbeeren, Ludwigsfelde und Rangsdorf aus dem **Kreis Teltow-Fläming**.

Das **Ballungsgebiet Berlin** umfasst das Land Berlin und das Berliner Umland.

Der **weitere Metropolitanraum** umfasst die kreisfreien Städte **Brandenburg, Cottbus, Frankfurt (Oder)**, die **Kreise Elbe-Elster, Oberspreewald-Lausitz, Ostprignitz-Ruppin, Prignitz, Spree-Neiße und Uckermark** sowie die Gemeinden Althüttendorf, Biesenthal Stadt, Breydin, Britz, Chorin, Eberswalde Stadt, Friedrichswalde, Hohenfinow, Hohensaaten, Joachimsthal Stadt, Liepe, Lunow-Stolzenhagen, Marienwerder, Melchow, Niederfinow, Oderberg Stadt, Parsteinsee, Rüditz, Schorfheide, Sydower Fließ und Zietzen aus dem **Kreis Barnim**, die Gemeinden Alt Zauche-Wußwerk, Bersteland, Bestensee, Byhleguhre-Byhlen, Drahnisdorf, Golßen Stadt, Groß Köris,

Halbe, Heideblick, Heidesee, Jamnitz, Kasel-Golzig, Krausnick-Groß Wasserburg, Lieberose Stadt, Lübben (Spreewald) Stadt, Luckau Stadt, Märkisch Buchholz Stadt, Märkische Heide, Münchehofe, Neu Zauche, Rietzneuendorf-Staakow, Schlepzig, Schönwalde, Schwerin, Schwielochsee, Spreewaldheide, Steinreich, Straupitz, Teupitz Stadt und Unterspreewald aus dem **Kreis Dahme-Spreewald**, die Gemeinden Friesack Stadt, Gollenberg, Großderschau, Havelaue, Ketzin, Kleßen-Görne, Kotzen, Märkisch Luch, Milower Land, Mühlenberge, Nauen, Nennhausen, Paulinenaue, Pessin, Premnitz Stadt, Rathenow Stadt, Retzow, Rhinow Stadt, Seeblick, Stechow-Ferchesar und Wiesenaue aus dem **Kreis Havelland**, die Gemeinden Alt Tucheband, Bad Freienwalde (Oder) Stadt, Beiersdorf-Freudenberg, Bleyen-Genschmar, Bliesdorf, Buckow (Märkische Schweiz) Stadt, Falkenberg, Falkenhagen (Mark), Fichtenhöhe, Garzau-Garzin, Golzow, Gusow-Platkow, Heckelberg-Brunow, Höhenland, Küstriner Vorland, Lebus Stadt, Letschin, Lietzen, Lindendorf, Märkische Höhe, Müncheberg Stadt, Neuhardenberg, Neulewin, Neutrebbin, Oberbarnim, Oderaue, Podelzig, Prötzel, Rehfeld, Reichenow-Möglin, Reitwein, Seelow Stadt, Treplin, Vierlinden, Waldsiefersdorf, Wriezen Stadt, Zechin und Zeschdorf aus dem **Kreis Märkisch-Oderland**, die Gemeinden Fürstenberg/Havel Stadt, Gransee Stadt, Großwoltersdorf, Kremmen, Liebenwalde Stadt, Löwenberger Land, Schönermark, Sonnenberg, Stechlin und Zehdenick Stadt aus dem **Kreis Oberhavel**, die Gemeinden Bad Saarow, Beeskow Stadt, Berkenbrück, Briesen (Mark), Brieskow-Finkenheerd, Diersdorf-Radlow, Eisenhüttenstadt Stadt, Friedland Stadt, Fürstenwalde/Spree, Groß Lindow, Grunow-Dammendorf, Jacobsdorf, Langewahl, Lawitz, Madlitz-Wilmersdorf, Mixdorf, Müllrose Stadt, Neißemünde, Neuzelle, Ragow-Merz, Rauen, Reichenwalde, Rietz-Neuendorf, Schlaubetal, Siehdichum, Spreenhagen, Steinhöfel, Storkow (Mark) Stadt, Tauche, Vogelsang, Wendisch Rietz, Wiesenaue und Ziltendorf aus dem **Kreis Oder-Spree**, die Gemeinden Beelitz, Beetzsee, Beetzseeheide, Belzig

Stadt, Bensdorf, Borkheide, Borkwalde, Brück Stadt, Buckautal, Golzow, Görzke, Gräben, Havelsee Stadt, Kloster Lehnin, Linthe, Mühlenfließ, Niemeck Stadt, Päwesin, Planebruch, Planetal, Groß Kreuz (Havel), Rabenstein/Fläming, Rosenau, Roskow, Seddiner See, Treuenbrietzen Stadt, Wenzlow, Wiesenburg/Mark, Wollin, Wusterwitz und Ziesar Stadt aus dem **Kreis Potsdam-Mittelmark** und die Gemeinden Am Mellensee, Baruth/Mark Stadt, Dahme/Mark Stadt,

Dahmetal, Ihlow, Jüterbog Stadt, Luckenwalde Stadt, Niedergörsdorf, Niederer Fläming, Nuthe-Urstromtal, Trebbin und Zossen aus dem **Kreis Teltow Fläming**.

Brandenburg umfasst das Berliner Umland und den weiteren Metropolitanraum.

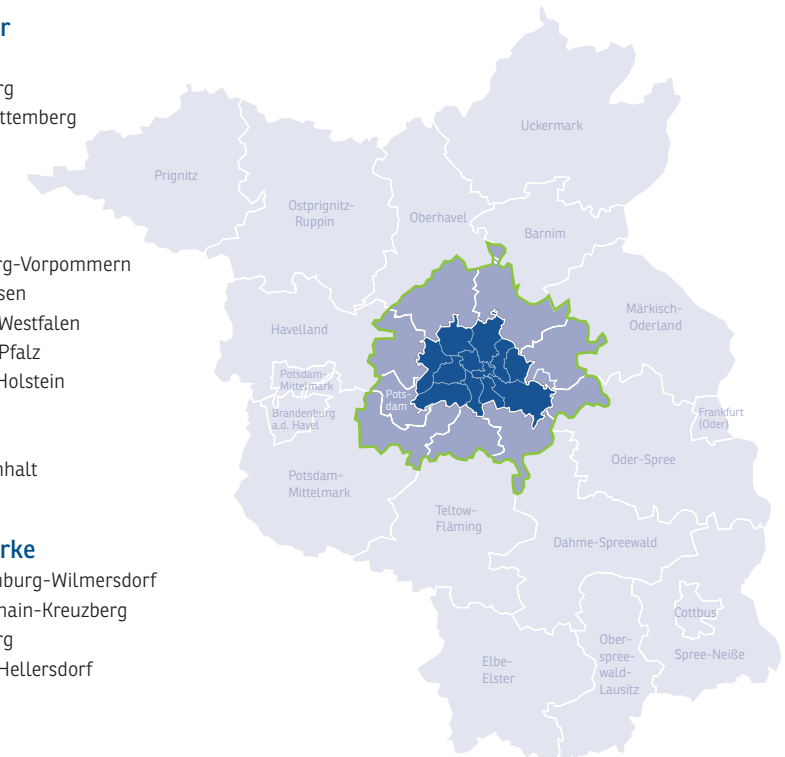
* Begriffe analog zur Definition im Landesentwicklungsplan Berlin-Brandenburg 2009

Bundesländer

- BE Berlin
- BB Brandenburg
- BW Baden-Württemberg
- BY Bayern
- HB Bremen
- HE Hessen
- HH Hamburg
- MV Mecklenburg-Vorpommern
- NI Niedersachsen
- NW Nordrhein-Westfalen
- RP Rheinland-Pfalz
- SH Schleswig-Holstein
- SL Saarland
- SN Sachsen
- ST Sachsen-Anhalt
- TH Thüringen

Berliner Bezirke

- ChWi Charlottenburg-Wilmersdorf
- FrKr Friedrichshain-Kreuzberg
- Lich Lichtenberg
- MaHe Marzahn-Hellersdorf
- Mitt Mitte
- Neuk Neukölln
- Pank Pankow
- Rein Reinickendorf
- Span Spandau
- StZe Steglitz-Zehlendorf
- TSch Tempelhof-Schöneberg
- TrKö Treptow-Köpenick



- Berlin
- Berliner Umland
- Ballungsgebiet Berlin
- Weiterer Metropolitanraum



Herausgeber

IHK Berlin
Fasanenstraße 85
10623 Berlin
Telefon: +49 30 31510-0
Telefax: +49 30 31510-166
E-Mail: service@berlin.ihk.de
www.ihk-berlin.de

Redaktionsschluss

Mai 2019

Bildquellen

Titel: © stocklapse – iStockphoto.com | S. 5: © Medvedkov – iStockphoto.com |
S. 9: © fotografixx – iStockphoto.com | S. 19: © Pekic – iStockphoto.com |
S. 37: © Nikada – iStockphoto.com

Lektorat

Berit Sörensen
berit.soerensen@gmx.net

Druck

Industrie- und Handelskammer zu Berlin

Fasanenstraße 85 | 10623 Berlin | Telefon: +49 30 31510-0 | www.ihk-berlin.de